



Turnfahrt 2022 Hoch Ybrig



Start 3.-4. September 2022

Für die motivierten Turner ging es wie gewohnt - früh am Morgen los. Mit dem ÖV fuhren wir über Brugg, Zürich und Wädenswil nach Einsiedeln. Die Streckenabschnitte waren so kurz, dass die Zeit für das ausgiebige Z'nüni dieses Mal fehlte und man sich mit einem raschen Schluck Wein das Wetter

schön trinken musste! Denn Petrus spielte uns einen Streich: es regnete und sollte später auch stürmen und gewittern. Das sind nicht gerade die besten Voraussetzungen für zart besaitete Turner.



Einsiedeln bietet eine grosse Auswahl an kulturellen, spirituellen und intellektuellen Betätigungen, die man als Sportler wahrnehmen kann...



aber auch lukullische Köstlichkeiten, die uns mehr zusagen :). Bei sehr ungünstigem Wetter bleiben wir stundenlang im Restaurant der Käserei in Einsiedeln sitzen und trainieren unser Sitzfleisch. Aber besichtigen auch die Käserei und lernen Details über den Schweizer Käse.



Die standhafte Gruppe Teil 1



Die standhafte Gruppe Teil 2



<https://sway.office.com/qKrPil497LRc1GJV#content=GjOpP8uOb9tsXZ>

Als es nach Stunden aufhörte zu regnen konnten wir doch noch einen kleinen Spaziergang durch Einsiedeln wagen und die rasante Sommernutzung der Sprungschanze besichtigen.



Nach einer kleinen Stärkung am Bahnhof in Einsiedeln nahmen wir bei wieder besserem Wetter den Bus vorbei am Sihlsee zur Ibergereg. Die sportlichen Aktivitäten wurden wegen des Wetters auf den nächsten Tag verschoben...



Nach der anstrengenden Fahrt mit Umsteigen bezogen wir die Unterkunft: als einzige Gruppe konnten wir uns in der geräumigen Lägernhütte breit machen und die wunderschöne Aussicht auf Vierwaldstättersee und Lauerzersee genießen.





Einzig die Bierauswahl in der Hütte lies zu wünschen übrig...



Am Abend spazierten wir dann zum Restaurant Sonnenhof wo wir - ebenfalls als einzige Gäste - ein hervorragendes ZNacht hatten.

Danach gingen wir - ganz abenteuerlich wie wir sind - in Dunkelheit zurück zur Hütte. Aufgrund der Bierauswahl war der Abend für die Mehrheit der Teilnehmer ein kurzer.



Am nächsten Morgen starteten wir sehr zeitig am Morgen zum klassischen Frühstück auf der Passhöhe - dort fühlten wir uns in alte Zeiten zurückversetzt - das Ambiente hatte einen Charme aus den 70er Jahren.



nach einer Wanderung zur Rotenflue stärkten wir uns mit einem Kaffee und fuhren Abwärts ins Tal.



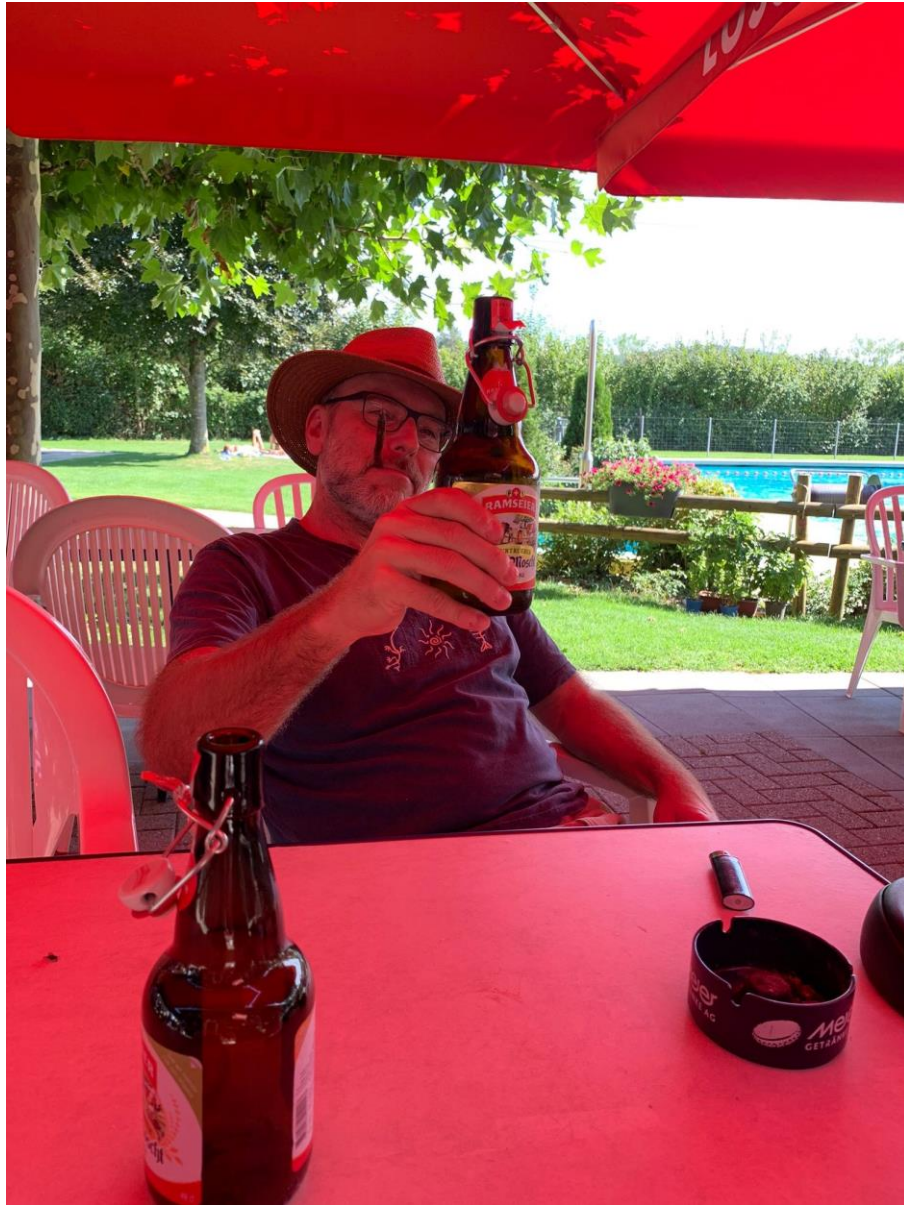




Der Wanderleiter Peter hat am zweiten Tag für deutlich besseres Wetter und eine sportlichere Fortbewegungsmethode gewählt.



die Abtrünnigen Turner senden ebenfalls Grüsse aus allen Ecken der Schweiz.







Bis nach Brunnen laufen wir ein paar Stunden und kehren pünktlich zum Mittagessen im ehrwürdigen Waldstätterhof ein.





nach der Stärkung im Waldstätterhof schiffen wir uns auf dem Dampfschiff ein und fahren, die Berge immer um uns herum - in Richtung Luzern. Die Zeit bis dahin vergeht wie im Fluge.









<https://sway.office.com/qKrPil497LRc1GJV#content=j1M1Eipm9SI3Cu>



In Luzern darf ein Gang über die Kapellbrücke nicht ausgelassen werden, wobei dies bei dem ein oder anderen Turner ob des Durstes für Unmut sorgt. Das Bier in der Rathaus Brauerei schmeckt deutlich besser als das auf der Hütte - somit schliessen wir das letzte Teilstück der Turnfahrt mit einem lauten PROST ab bevor es dann mit der Lokalbahn nach Hause geht.



Wir danken dem Turnvater Peter für die Organisation und freuen uns auf den nächsten Ausflug bei vielleicht etwas heiterem Wetter.
